Nachhaltiger Tourismus

Nachhaltiger Tourismus ist eine wichtige und zukunftsfähige Form des Reisens. Dabei spielen neben der Ökologie auch die Ökonomie und soziale Punkte eine wichtige Rolle. Doch wie können wir dieses große Handlungsfeld im Alltag praktisch umsetzen?

In den folgenden Factsheets geben wir Ihnen **Tipps & Tricks** mit an die Hand, mit denen wir unsere Region noch lebenswerter gestalten können.

Unser Verständnis von Nachhaltigkeit

Lebensraum, Urlaubsregion, Erlebnisgebiet und Existenzgrundlage – all das ist unser ARBERLAND für Einheimische wie auch Gäste. Damit wir unser Naturparadies bestmöglich schützen und zu bewahren können und alle Akteure für die verschiedenen Themen der Nachhaltigkeit sensibilisieren können, haben wir - die Mitglieder des Runden Tisches "**Nachhaltiger Tourismus im ARBERLAND**" uns verschiedene Ziele gesetzt.



Wir engagieren uns für Themenfelder wie etwa Barrierefreiheit, stärken die regionale Wertschöpfung und setzen uns für eine generationengerechte Zukunft ein. Wir übernehmen Verantwortung, bewahren unsere bayerische Tradition und setzen gleichermaßen auf Innovationen. Nachhaltigkeit bedeutet für uns eine hohe Lebensqualität für Gäste und Einheimische.

Unsere Handlungsfelder

In den folgenden Handreichungen finden Sie praktische Tipps zu folgenden Handlungsfeldern im Bereich "Nachhaltiger Tourismus":

Nachhaltige Mobilität und Infrastruktur

Hotellerie und Gastronomie

Umwelt- und Klimaschutz

Kommunikation

Weiterführende Links

- Aktuelle Projekte des Bayerisches Wirtschaftsministeriums: www.stmwi.bayern.de/wirtschaft/tourismus/nachhaltiger-tourismus/
- BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH: tourismus.bayern/nachhaltige-tourismusentwicklung-in-bayern/
- Zentrum für Tourismus Bayern: bzt.bayern/umfrage-tourismusakzeptanz-bayern/

Neu: Wissensportal Nachhaltige Reiseziele

Ressourcenschonung, Sensibilisierung von Reisenden und Mitarbeitenden und die Einbindung der lokalen Bevölkerung - dies sind nur einige der Aspekte eines nachhaltigen Tourismus, die engagierte Tourismus-Destinationen bereits fördern und umsetzen. Um bundesweit an einem Strang zu ziehen und von anderen Pionieren zu lernen, hat sich ein Kreis von nachhaltigkeitsaktiven Destinationen formiert, die „Exzellenzinitiative Nachhaltige Reiseziele“.

Alle Infos finden Sie unter: www.wissensportal-nachhaltige-reiseziele.de

WISSENSPORTAL
NACHHALTIGE REISEZIELE

Nachhaltiger Tourismus

Nachhaltiger Tourismus ist eine wichtige und zukunftsfähige Form des Reisens. Neben Ökologie spielen auch Ökonomie und soziale Punkte eine wichtige Rolle.

Warum Nachhaltigkeit so wichtig ist

- Derzeitige Tourismusgewohnheiten werden unhaltbar und schaden der Umwelt, den lokalen Gemeinschaften und den natürlichen Ressourcen dieser Erde
- Durch den stetigen Wachstum des Tourismus ist Nachhaltigkeit für langfristige Lebensfähigkeit der gesamten Tourismusbranche unerlässlich

Ziel des nachhaltigen Tourismus

- Auswirkungen des Tourismus auf lokale Gemeinschaften und Umwelt zu reduzieren
- Tourismus in Zukunft tragfähiger zu machen, lokale Gemeinschaften wirtschaftliche und soziale Vorteile zu bieten

Vorteile eines nachhaltigen Tourismus

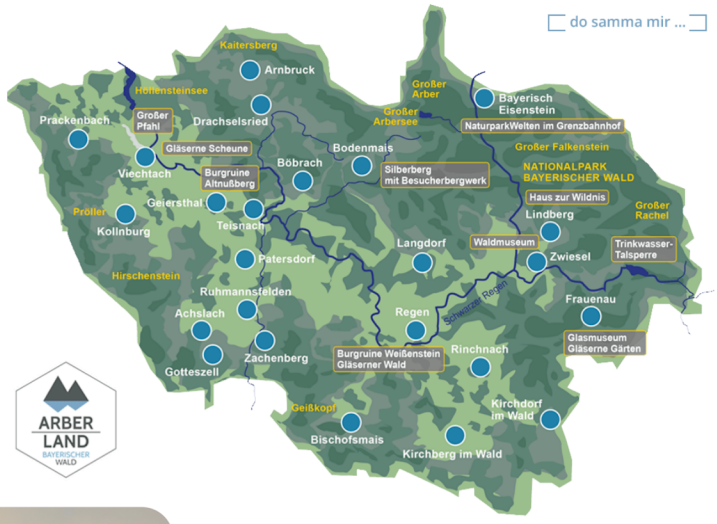
- Erhaltung der heimischen Tierwelt und der Natur
- Unterstützung der lokalen Bevölkerung (Arbeitsplätze, lokale Projekte, Unterstützung der lokalen Wirtschaft)
- Umweltschutz
- Langfristiger Fokus im Hinblick auf die Zukunft der Tourismusbranche, lokalen Gemeinschaften, der Touristen und dem Planeten Erde
- Durch die verbundene Bildungsarbeit können Einstellungen verändert werden und so zu dauerhaften Veränderungen führen

Bedeutung von „Nachhaltigen Unterkünften“

- Einsetzung durch unterschiedliche Maßnahmen zum Umwelt- und Klimaschutz
- Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen

Arten von nachhaltigem Tourismus

Gemeindetourismus



Sanfter Tourismus



Ökologietourismus



Ländlicher Tourismus



17 Ziele der Nachhaltigen Entwicklung

2015 verabschiedeten die Vereinten Nationen 17 globale Nachhaltigkeitsziele in der Agenda 2023 für nachhaltige Entwicklung, auch **„Sustainable Development Goals“ (SDGs)** genannt.
Im Vordergrund stehen Mensch, Wohlstand, Planet, Frieden und Partnerschaft, ganz nach dem Motto: **„leaving no one behind – niemanden zurücklassen“**



Betroffene Bereiche

- Natürliche Ressourcen
- Demografischer Wandel
- Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Entwicklung im städtischen und ländlichen Raum
- Gesundes Leben
- Nachhaltiges Wirtschaften
- Zukunftsfähige Gesellschaft
- Bürgerliches Engagement
- Klimaschutz
- Zukunftsfähiges Wirtschaften

Schon gewusst?

Der Landkreis Regen ist seit 2017 zertifizierter "**Fairtrade-Landkreis**" und seit 2021 Mitglied im "**Club der Agenda 2030 Kommunen**". Ziel ist eine Umsetzung der 17 Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 auf globaler Ebene (www.17ziele.de).



Weitere Informationen:

Weitere Informationen über das Thema Nachhaltigkeit im ARBERLAND finden Sie unter arberland_nachhaltig auf Instagram und im Web.

Instagram: arberland_nachhaltig
Web: https://arberland-nachhaltig.de/
https://www.arberland-bayerischer-wald.de/nachhaltiges-arberland

Ansprechpartner:
Melanie Weinbacher, Tourismus- und Freizeitförderung
Nachhaltiger Tourismus und Projektkoordination
tourismus@kew.landkreis-regen.de
09921 / 601 - 855
Nachhaltigkeitskoordination des Landkreises Regen
E-Mail: info@arberland-nachhaltig.de

Nachhaltige Kommunikation

Die Verantwortung in den Bereichen Ökonomie, Ökologie und Soziales soll gepflegt, gezeigt und transparent kommuniziert werden.
Hierbei ist die Kommunikation nach außen (z.B. Kunden, Gäste, Lieferanten etc.) sowie nach Innen (Mitarbeiter) wichtig.

Wie produziere ich einen erfolgreichen Inhalt:

- emotional ansprechend (durch Akteure)
- in der Destination verankert
- originell und kreativ
- zielorientiert

Kommunikationsmöglichkeiten

- Informationen auf der Homepage und in den sozialen Medien (Was wird gemacht, regionale Produzenten vorstellen, Zertifikate etc.)
- Digitale Gästemappe (Informationen über Fernseher im Zimmer etc.)
- Flyer im Zimmer, Morgenpost am Frühstückstisch
- Informationen zum Wäschewechsel etc. im Badezimmer
- Aufsteller an der Rezeption (Zertifikate, Infos etc.)
- Buffetbeschilderung mit Hinweis auf regionale Hersteller, Produzenten, selbstgemacht
- Menü- und Getränkekarten, Tischaufsteller
- Informationen in Printprodukten, Kurzinformation in der E-Mail-Signatur
- Social Media
- Reservierungsangebote- oder Bestätigungen
- Kommunikation durch Mitarbeiter
- Kommunikation nach außen auch über Hersteller, Lieferanten etc. über die Zusammenarbeit

Nachhaltiger Einkauf

Nachhaltiger Einkauf oder Beschaffung beschreibt den Einkauf von Produkten oder Dienstleistungen, bei denen von der Herstellung bis zur Entsorgung soziale, ökologische und ökonomische Aspekte berücksichtigt werden.

Tipps zum nachhaltigen Einkauf

- Überlegt einkaufen (Menge, saisonal, regional, fair, bio)
- Gästewünsche berücksichtigen
- Regionale Produzenten unterstützen
- Liefertage reduzieren (z.B. statt 3x die Woche – nur 1x oder 2x)
- Mit anderen Unternehmen in der Gegend bei Lieferungen zusammenschließen
- Kurze Transportwege
- Biologisch abbaubare und gesundheitsschonende Reinigungsmittel kaufen
- Recyclingpapier und Recycling-Briefumschläge verwenden
- Auch bei Gastgeschenken kann auf Regionalität, saisonal, fair und bio geachtet werden

Verpackung reduzieren, Plastik vermeiden

- So viel Verpackung wie nötig, aber so wenig Verpackung wie möglich
- Mit Lieferanten vereinbaren, Verpackung wieder mitzunehmen
- Mehrwegverpackungen bevorzugen und natürlich nachwachsende Rohstoffe
- Portionsverpackungen vermeiden, Großgebinde kaufen
- Weniger Convenience, mehr Selbstgemachtes
- Biologisch abbaubare Einwegprodukce verwenden
- Nachfüllsystem verwenden

Beispiele für nachhaltige Bezugsquellen

- Nachhaltigkeits-Lotse ARBERLAND:
  www.arberland-nachhaltig.de/nachhaltigkeits-lotse/

- Nachhaltig Einkaufen in Ostbayern
  www.ostbayern-tourismus.de/planen-buchen/nachhaltig-reisen

- Nachhaltige Büro und Werbemittel
  www.memo.de
  www.kompass-nachhaltigkeit.de

- Wochenmärkte im ARBERLAND
  Wochenmarkt Bodenmais
  Wochenmarkt Zwiesel
  Wochenmarkt Regen
  Wochenmarkt Viechtach
  Bauernmarkt Viechtach



Lokal & Saisonal | **Artgerechte Tierhaltung** | **Nachhaltige Landwirtschaft** | **Nachhaltiger Fisch** | **Fairer Handel**

Nachhaltige Werbemittel und Gastgeschenke

Werbemittel und Gastgeschenke dienen oft als Andenken und kleine Aufmerksamkeit vor Ort. Dies soll den Kunden/Gast an den Aufenthalt oder die Veranstaltung erinnern und eine Freude bereiten. Auch Werbegeschenke für Lieferanten oder Partner gehören dazu. Beispiele wären hierfür Süßigkeiten, Malsachen oder kleine Stofftiere für Kinder, Kugelschreiber, Kalender, „Betthupferl“ und Kosmetikprodukte auf dem Zimmer. Alle Gegenstände sind mit dem Betriebslogo bedruckt und dienen so zur Außenkommunikation. Auch hier kann auf die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit (Ökonomie, Ökologie, Sozial) geachtet werden.

Darauf ist zu achten

- Biologisch abbaubare bzw. umweltfreundliche Kosmetik verwenden
- Auf Plastikverpackungen verzichten
- Recyclingfähige bzw. umweltfreundliche Verpackungen verwenden
- Produkte von regionalen Herstellern bevorzugen
- Bio, saisonale und faire Produkte



TOP 3 Beispiele

- Kugelschreiber aus Pappe, Holz oder recycelten Materialien
- Fairtrade Schokolade
- Stofftaschen aus Fairtrade-Baumwolle

Nachhaltig unterwegs im ARBERLAND

Viele Urlaubsziele im ARBERLAND und auch Wander- und Ausflugsziele sind mit dem ÖPNV zu erreichen - mit dem **GUTi-Ticket** oder der **Nationalpark Card** für Urlaubsgäste sogar kostenlos. Auch Fahrräder können in der Waldbahn mitgenommen werden. Hunde sind ebenfalls erlaubt. Wer jedoch nicht mit der Waldbahn, dem Igelbus oder den Linienbussen an das gewünschte Ziel kommt, kann auf den Rufbus zurückgreifen. Am wichtigsten ist dabei jedoch, dass die öffentlichen Verbindungen kommuniziert werden. Gäste müssen auf unterschiedlichste Weise auf das Liniennetz aufmerksam gemacht werden.

Tipps für das Innen- und Außenmarketing

- Auslegen von Flyern an der Rezeption und auf den Zimmern
- Als Anreisetipp auf der Reservierungsbestätigung erwähnen bzw. hervorheben und vor der Anreiseskizze mit dem Auto erwähnen
- Auf der Homepage erwähnen (gerne auch mehrmals in diversen Kategorien)
- Auf den sozialen Medien regelmäßig bewerben, auch in Bezug auf Ausflugsziele oder Anreise
- In Gästemappen auf den Zimmern Fahrplan/Flyer etc. auslegen
- Regelmäßig in der Morgenpost erwähnen (auch als Anreisetipp zu Ausflugszielen)
- Mitarbeiter themenspezifisch schulen
- Mitarbeiter anregen den Arbeitsweg mit den ÖPNV den Arbeitsweg zurückzulegen, Ticketzuschuss gewähren
  -> wenn möglich Anpassung der Arbeitszeiten



Informationsquellen

- GUTi-Gästekarte Nutzung für Gäste Einfach zum Beherbergungsbetrieb (bayerwald-ticket.com)
- Unterwegs im ARBERLAND (arberland-bayerischer-wald.de)
- Arberland Shop (arberland-shop.de)
- Arberland Verkehr - Wartungsmodus (arberland-verkehr.de)

Nachhaltiges Personalmanagement

Auch der soziale Punkt gehört zu den drei Dimensionen der Nachhaltigkeit. Durch einen neuen, bewussteren Umgang mit dem Personal kann zu einer nachhaltigen Entwicklung im Unternehmen und der Gesellschaft beigetragen werden.
Durch…

- motivierte, gesunde, innovative und produktive Mitarbeiter
- gleichbleibende und hohe Mitarbeiterzufriedenheit
- die Attraktivität des Arbeitgebers am Bewerbemarkt zum anwerben passender Kandidaten
- eine Führungskultur, die das Arbeitsklima optimiert und alle Kräfte auf die Unternehmensziele bündelt

… wird der Erfolg des Unternehmens langfristig gesichert.

Beispiele für ein mitarbeiterfreundliches Personalmanagement

- Flexibilisierung und Strukturierung der Arbeitszeiten (keinen Teildienst, Zeiterfassungssystem, geregelte Arbeitszeiten, etc.)
- Work-Life-Balance, Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Altersvorsorge, Inklusion, Gleichberechtigung
- Gerechte Bezahlung
- Fachgerechte Förderung und Ausbildung der Auszubildenden
- Teambuildingmaßnahmen
- Wertschätzung

Nachhaltigkeitssiegel

Weltweit gibt es 200 verschiedene touristische Zertifikate. Und auch für den Einkauf von Lebensmitteln und Textilien gibt es viele Labels und Siegel auf die man achten kann.

Beispiele für touristische Siegel

Quelle: www.fairweg.de/nahhaltigkeits-zertifikate/



EarthCheck



Biosphere Responsible Tourism



TourCert



NEPCon Rainforest Alliance











Ibex Fairstay



Green Key



Viabono



Travelife



Österreichisches Umweltzeichen



Green Pearls



EMAS



Certified Green Hotels



Nachhaltigkeitssiegel

Annerkannte Labels für den Einkauf von Lebensmittel, Textilien, Werbemittel und Gastgeschenke

Quelle: www.runnersworld.de/

www.oekofreaks.de/wissenswertes/



Refill-Aktion Deutschland

In Deutschland gibt es derzeit mehr als 6.140 Stationen, die bei der Kampagne "Refill Deutschland" mitmachen. Damit sind Stationen gemeint, bei welchen man seine Trinkflasche kostenlos mit Leitungswasser auffüllen kann. Perfekt für die nächste Wanderung oder einen anstrengenden Shopping-Tag!

Plastikmüll vermeiden - Leitungswasser trinken - Wasserflasche auffüllen

Refill-Station werden ist ganz einfach. Aufkleber anfordern und anbringen, Anschließend in die Karte eintragen, und Leitungswasser in die mitgebrachten Flaschen der Gäste abfüllen.

Die Aufkleber finden sie auf der Homepage von Refill Deutschland zum ausdrucken oder bestellen.

Alle Stationen werden unter www.refill-deutschland.de auf einer Karte vermerkt.

Aktuelle Refill-Stationen im ARBERLAND



- **Tourist-Informationen: Viechtach, Drachselsried, Bay. Eisenstein, Regen, Langdorf**
- **Stadt Apotheke und Bären Apotheke, Viechtach**
- **Buchhandlung Schreibwaren Vogl-Hielschler, Viechtach**
- **Rathaus, Viechtach**
- **Weltladen und Kornhaus, Viechtach**
- **Bäckerei Sirtl, Viechtach**
- **Jugendkulturzentrum "Werkstod", Viechtach**
- **ARBERLAND Akademie, Regen**
- **Buchladen, Zwiesel**

Nachhaltigkeit in der Gastronomie und Hotellerie

Vor allem in der Gastronomie und Hotellerie kann in allen Abteilungen auf Nachhaltigkeit geachtet werden. Oft passiert dies schon unbewusst. Auch hier ist das Wichtigste die Kommunikation mit Mitarbeitern, Lieferanten, Gästen -> Außen- und Innenmarketing.

Ökologie

Beispiele

- Wassersparmaßnahmen
- Abfallvermeidung
- Mülltrennung
- Regional & saisonal einkaufen Upcycling

Kundenargumente

- Frische, regioanle & saisonale Produkte
- Keine Berührung mit toxischen Stoffen
- Saubere Umgebung
- Angebote für Vegetarier, Veganer, Allergiker

Ökonomie

Beispiele

- Regionale Produzenten unterstützen
- Schulungen für Mitarbeitende
- Nachhaltigkeit kommunizieren
- Betriebliche Transparenz
- Betriebliche Rentabilität

Kundenargumente

- Loayle & zufriedene Mitarbeitende
- Gutes Image
- Gestärkte Kundenbindung
- Guter geschulter Service
- Erhöhte Sichtbarkeit

Soziologie

Beispiele

- Weiterbildung & Qualifizierungsmaß-nahmen für Mitarbeiter
- Angemessene Gehälter, Urlaubsanspruch
- Pausen & freie Tage
- Interkulturelle Kompetenz

Kundenargumente

- Motivierte & zufriedene Mitarbeitende
- Keine Kinderarbeit
- Lokale Traditionen
- Hohe Qualität
- Geschulte Mitarbeitende

Nachhaltigkeit in der Gastronomie und Hotellerie

Zertifizierungsmöglichkeiten für Tourismusbetriebe

Immer mehr Gäste achten bei der Auswahl ihres Hotels auf den Bereich Nachhaltigkeit. Allein für den Hotelbereich gibt es mittlerweile über 60 Zertifikate und Siegel zu diesem Thema.
Doch es gibt viele unterschiede zwischen den einzelnen Anbieter.

Die bekanntesten Nachhaltigkeits-Zertifikate im Überblick

Quelle: www.fairweg.de/nahhaltigkeits-zertifikate/

TourCert® Travel for Tomorrow

- über 400 Hotels weltweit
- Prüfung vor Ort, unabhängige Prüfer
- Transparent, Kriterien sind öffentlich zugänglich
- Die Kriterien orientieren sich an allen drei Säulen der Nachhaltigkeit

Viabono®

- 89 Hotels in Deutschland
- Transparent, Kriterien sind öffentlich zugänglich
- es wird nur der Bereich Ökologie überprüft
- Prüfung findet nicht vor Ort statt

BIO HOTELS®

- 80 Hotels in Europa
- Prüfung vor Ort, unabhängige Prüfer
- Transparent, Kriterien sind öffentlich zugänglich
- die Kriterien orientieren sich an allen drei Säulen der Nachhaltigkeit

EU Ecolabel

- 414 Unterkünfte in Europa
- Prüfung vor Ort, unabhängige Prüfer
- Transparent Kriterien öffentlich zugänglich
- es wird nur der Bereich Ökologie geprüft

Nachhaltigkeit in der Gastronomie und Hotellerie

Checkliste Nachhaltiges Buffet

Frühstücksbuffet

- [ ] Kaffeemaschine mit Bohnen
- [ ] Milch nicht in Einzelportionen
- [ ] Zuckerstreuer statt Einzelportionen einstellen
- [ ] Butter nicht einzeln verpackt, sondern vorportioniert bereitstellen
- [ ] Marmeladen Station (aus Bio-Früchten und/oder Fairen Handel, selbstgemacht oder von regionalen Herstellern), Nutella und Honig im Glas statt in Einzelverpackungen
- [ ] Show-Cooking (selbst gemachte Eierspeisen am Buffe frisch und auf Bestellung zubereiten etc., dabei keine Convenience Produkte verwenden)
- [ ] Säfte von regionalen Produzenten oder Bio- oder Fair Trade-Säfte

Die Checkliste kann individuell auf alle Buffetarten und auch auf den Kücheneinkauf angepasst oder ergänzt werden.

Nachhaltigkeit in der Gastronomie und Hotellerie

Checkliste Nachhaltiges Buffet

Buffet im Allgemeinen

- [ ] Produkte bei regionalen Erzeugern einkaufen
- [ ] Selbstgemachte Kuchen oder Brötchen/Brot vom Bäcker vor Ort
- [ ] Tiefkühlprodukte vermeiden
- [ ] vor allem bei Gemüse und Obst Saison und Regionalität beachten
- [ ] Auf Plastik verzichten
- [ ] Auswahl am Buffet beschriften (verhindert das Gäste was falsches mitnehmen und es nicht essen, anschließend wird es weggeworfen)
- [ ] Werbung für Regionalität – Hersteller der Region benennen
- [ ] Bio- und/oder Fair Trade Produkte
- [ ] Stoffservietten verwenden
- [ ] First In – First Out System im Lager bei Erstellung des Buffet-Menü

Die Checkliste kann individuell auf alle Buffetarten und auch auf den Kücheneinkauf angepasst oder ergänzt werden.

Nachhaltigkeit in der Gastronomie und Hotellerie

Checkliste Gebäude- und Zimmerreinigung

- [ ] Achten sie auf biologisch abbaubare Reinigungsmittel
- [ ] Wählen Sie das richtige Reinigungsmittel aus – somit wird das Material nicht beschädigt und hat eine längere Lebenszeit
- [ ] Stellen sie ihren Mitarbeitenden den nötigen Gesundheitsschutz zur Verfügung (Schutzbrille, Handschuhe etc.)
- [ ] Verwenden Sie wenn möglich zur Reinigung alte Hausmittelchen (z.B. Wachsflecken lassen sich wegbügeln, Weinflecken lassen sich durch Salz entfernen…)
- [ ] Achten Sie auch bei den Reinigungsmittel auf Gütesiegel
- [ ] Entfernen Sie Schmutzflecken, bevor sie sich festsetzen.
- [ ] Dosieren Sie Ihr Reinigungsmittel richtig
- [ ] Verwenden Sie Nachfüllpackungen
- [ ] Neueste Technik hilft beim Kosten und Strom sparen
- [ ] Verwenden Sie auch bei Waschmaschinen automatische Dosieranlagen

- [ ] Vermeiden Sie Sprühflaschen
- [ ] Schützen Sie auch Ihre Gäste durch Hinweisschilder (Achtung Rutschgefahr, etc.)
- [ ] Verwenden Sie auch in den Zimmern Seifen oder Shampoos zum Nachfüllen, keine kleinen Einzelverpackungen
- [ ] Lösen Sie Reinigungsmittel nur in kaltem Wasser auf – mit heißem Wasser können gefährliche Dämpfe entstehen
- [ ] Schulen Sie Ihre Mitarbeitenden auch im Umgang mit Hilfsmitteln und Reinigungsmittel und Geräten sowie über die Verwendung von Leitern und Tritte (auch hier lauern Stolperfallen und Verletzungsgefahr)
- [ ] Schulen Sie Mitarbeitenden im Umgang mit Reinigungsmitteln

Nachhaltigkeit in der Gastronomie und Hotellerie

Checkliste Rezeption & Verwaltung

- [ ] Nachhaltige Beschaffung im Bereich Büromaterial (z.B. Auffüllbare Textmarker, Paketband, etc.)
- [ ] Zertifiziertes Papier verwenden (z.B. bei Briefumschlägen, Prospektpapier, Druckerpapier)
- [ ] Kommunikation mit den Gästen (Aufsteller an der Rezeption, Homepage etc.)
- [ ] Betriebliche interne Abläufe umweltbewusst ausrichten
- [ ] Abfallmanagement
- [ ] Digitalisierung (z.B. Prospektmaterial, Rechnungssystem, Belegungsplan, nur nötige Unter-lagen ausdrucken)

Nachhaltige Büro und Werbemittel:

www.memo.de

www.kompass-nachhaltigkeit.de

Nachhaltigkeit in der Gastronomie und Hotellerie

Checkliste Müllreduzierung

So reduzieren Sie im Alltag das eigene Müllaufkommen sowie das Ihrer Gäste:

- ☐ Statt einer Kaffeekapselmaschine wird eine Kaffefiltermaschine, ein Vollautomat oder eine Siebträgermaschine angeboten
- ☐ Verzicht von Frischhalte- oder Alufolie in Ferienwohnungen
- ☐ Tipps zum nachhaltigen und verpackungsfreien Einkauf wird ausgelegt. (z.B. Unverpackt-Läden, Hofläden oder Wochenmärkte in der Nähe).
- ☐ Bereitstellung eines kleine Bio-Mülleimers
- ☐ Verwendung von nachfüllbaren Behältnissen (z.B. Seifenspender)
- ☐ Bereitstellung eines Recyclingsystems auf dem Flur oder in einer separaten Garage. Eine Erklärung wird im Zimmer oder der Wohnung hinterlegt.